

Eine Odyssee durch Bücherregale

Die 48-jährige, die aus der Redaktion verschwand und beim Kauf der Urlaubslektüre einen Nervenzusammenbruch erlitt

Schuhe kaufen ist mir ein Graus und rangiert gleich hinter Zahnarzt- und Friseurbesuch. Bücher dagegen liebe ich, auch wenn die Zeit zu lesen immer knapper wird, die gelesenen Bücher somit weniger – Bücher kaufen war eigentlich immer ein Genuss.

Der Urlaub steht vor der Tür, und zwei essentiell wichtige Dinge stehen noch auf dem Einkaufszettel: Luftige Schuhe, die trotzdem auch mal einen Fußmarsch taugen und dem im letzten Jahr gebrochenen Haxen genügend Stabilität verleihen und natürlich: Urlaubslektüre. Während die Schuhe im Lieblingsschuhgeschäft eine Sache von veni, vidi, emi und somit fünf Minuten waren, wurde der Bücherkauf zur Odyssee durch endlose Bücherregale und pittoresk angehäufte Bücherberge. Man soll den heimischen Buchhandlungen keinen Vorwurf machen (und bitte, liebe Leser: wer auch künftig zwischen Bücherregalen einen Schatz bergen will, muss vor Ort und nicht im Online-Handel kaufen), schließlich ist die Auswahl groß und alles da, was der Bestseller-Markt gerade so anbietet. Aber irgendwie beschleicht mich das selbe Gefühl, wie im Supermarkt vor



Magere Ausbeute: Diese fünf Bücher dürfen mit in den Urlaub.

der Gefriertheke zu stehen, und die Auswahl unter hundert verschiedenen Sorten Pommes-Frites zu haben – aber eben keine Pommes zu mögen... Ein gefühltes Drittel der Verkaufsfläche für Belletristik scheint dem Regio-Krimi gewidmet zu sein, ein Allgäu-Krimi hier, ein Franken-Krimi und ein Ostsee-Krimi dort, da noch ein Berlin-Krimi, ein Hohenlohe-Krimi – ganze Landstriche der Republik müssten längst entvölkert sein, wenn so viel gemordet und gesetzerbrochen würde wie zwischen den Buchdeckeln der deutschen Regio-Krimi-Autoren, die zum Serien produzie-

ren verdammt sind. Praktischerweise liegen dann die ganzen Reihen säuberlich neben einander aufgebahrt. Doch mal ehrlich: Die meisten sind nur mäßig spannend, viel zu durchsichtig und zu konstruiert, die Handlungen austauschbar, und manches Mal lassen einen schon die Namen der Protagonisten auf dem Klappentext unwohl erschauern.

Die restlichen zwei Drittel verteilen sich wie folgt: Die aktuelle Bestsellerliste, alle Romane derer, die gerade auf der Bestsellerliste stehen, Romane, deren Autor gerade zwar nicht auf der Bestsellerliste steht, aber des-

sen frisch gedrucktes Werk klingt wie von einem anderen Autoren, der gerade auf der Bestseller-Liste steht, Frauenromane, die ebenfalls in Serien produziert werden und wenigstens dicker sind als die Bastei-Heftchen früher (somit also etwas länger vorhalten) und mittlerweile spärlicher werdenden Comedy-Werken.

Ab und zu richtig gute Unterhaltungsliteratur und sogar ein paar Perlen deutscher Literatur. Irgendwo zwischen der Pop-Belletristik fand ich unter K den Band „Tauben im Gras“ von Wolfgang Koeppen eingezwängt. Ob der sich da wohl wohlgefühlt hat?

Gekauft habe ich dann doch noch was. Ich will ja nicht unterversorgt auf meiner Düne liegen. Aber wahrscheinlich schreibe ich ein Buch. „Die 48-jährige, die aus der Redaktion verschwand und beim Kauf der Urlaubslektüre einen Nervenzusammenbruch erlitt“. Das wird ein Taubertal-Krimi, erzählt aus der Perspektive einer Streuner-Katze, die beim Bestseller-Autor von „Herrchen-Jahre“ eingezogen ist, der daraufhin im Haus der Schwestern die letzte Spur verlor. Oder so ähnlich. *Barbara Homolka*

Wie im sonnigen Süden

Fotoaktion: „So schön ist Tauberfranken“

Main-Tauber-Kreis. Manche Ecken des Main-Tauber-Kreises versprühen schon mediterranes Flair. So zum Beispiel die Tauberhänge bei Unterbalbach, die Karl-Heinz Lacki aufgenommen hat. Sieht das nicht herrlich nach Sommer und Urlaub aus? Das macht Lust, hinaus zu gehen in die Natur, zu wandern und zu entspannen.

Und wo gefällt es Ihnen in unserer Heimat am besten? Haben Sie etwas Ungewöhnliches entdeckt oder gesehen? Machen Sie ein Foto und teilen es mit uns und allen Leser/innen der WOCHE KOMPAKT und KOMPAKT. Schicken Sie uns Ihre schönsten Fotos in möglichst guter Auflösung (13 x 18 cm; 300 dpi) per E-Mail (bitte Bild als .jpg-Anhang) an kompakt.tz@swp.de. Bitte vermer-

ken, wann und wo das Foto entstand; Namen und vollständige Adresse nicht vergessen. Die schönsten Fotos werden in KOMPAKT und DIE WOCHE KOMPAKT abgedruckt und mit einem Buch- oder Sachpreis bedacht. Mit seiner Einsendung garantiert der Fotograf, dass das Foto frei von Rechten Dritten ist. Mit der Einsendung werden der TAUBER-ZEITUNG die Nutzungsrechte eingeräumt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ein kleiner Hinweis für alle, die uns schon ein Foto geschickt haben: Alle Fotos, die noch nicht veröffentlicht wurden, bleiben natürlich im Rennen!

Leider können wir nur ein Foto pro Woche veröffentlichen, doch die Chancen bleiben bei jedem eingesandten Bild ge-

ko



Karl-Heinz Lacki hielt diese zauberhafte Landschaft bei Unterbalbach fest.